

AMTSBLATT

der Gemeinde Breitenbrunn/Erzgebirge



Jahrgang 2010

Mittwoch, den 18. August 2010

Nummer 17

Allgemeines

Terminbekanntgabe - Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

die 7. Sitzung des Gemeinderates Breitenbrunn findet am
Montag, dem 23.08.2010, 19.00 Uhr,
im „Haus des Gastes“ Breitenbrunn, gr. Saal
statt.

Zum öffentlichen Teil der Sitzung sind alle interessierten
Bürger recht herzlich eingeladen.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen
der örtlichen Anschlagtafeln.

Fischer, Bürgermeister

451 Jahre St. Christophorus-Kirche 27.08. bis 30.08.2010 Kirmes in Breitenbrunn

Liebe Einwohner, Liebe Gäste!

Gemeinsam möchten die Einwohner von Breitenbrunn mit
ihren zahlreichen Gästen aus nah und fern die Kirmes in
der Parkanlage an der Jagdschlossruine und am Abenteuer-
spielplatz feiern.

Wie schon im letzten Amtsblatt mitgeteilt, möchten wir
darauf hinweisen, dass **kein** Höhenfeuer stattfindet. Wir
bitten, dies zu beachten und keine Holzabfälle auf dem
Festplatz abzulagern.

Programm

Freitag, 27.08.2010

19.00 Uhr Fackelumzug ab Minimarkt Zais
20.00 Uhr Tanz im Fackelschein mit der „Cocktail Band“
aus Altenburg

Samstag, 28.08.2010

15.00 Uhr Eröffnung Festprogramm im Park an der
Schlossruine
16.00 Uhr Bunte Unterhaltung mit den „Fidelen Jungs“
ab
19.00 Uhr spielen die „Pöhlbachmusikanten“ zum Kir-
mestanz auf

Sonntag, 29.08.2010

09.30 Uhr Festgottesdienst in der Christophoruskirche
11.00 Uhr Frühschoppen im Park an der Schlossruine mit
den „Crandorfer Blasmusikanten“
14.30 Uhr Begrüßung der neuen Erdenbürger aus der
ersten Jahreshälfte 2010
Kinderprogramm im Pfarrgarten

15.00 Uhr Volksliedersingen mit Kantor Fr. Pilz

17.00 Uhr Kirmestanz mit "Timeless"

Montag, 30.08.2010

09.30 Uhr geführte Wanderung, Start am Rathaus

20.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst mit "Deutscher
Messe" von Franz Schubert

Wir laden Sie, liebe Gäste, recht herzlich zur 451. Kirmes
ein, freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen ein
vergnügendes und abwechslungsreiches Wochenende.

St. Christophoruskirche Breitenbrunn Musikalischer Gottesdienst am Kirchweihmontag

Herzliche Einladung zu einem Musikalischen Gottesdienst
am **Montag, 30.08.2010, 20.00 Uhr** in der St. Christopho-
ruskirche Breitenbrunn. Zum Abschluss der 451. Breiten-
brunner Kirmes erklingen u. a. die Deutsche Messe von
Franz Schubert, Psalmvertonungen von Felix Mendels-
sohn-Bartholdy und Bläsermusik.

Diese Aufführung ist ein gemeinsames Projekt der Kanto-
rei Breitenbrunn, dem Chor der EMK Antonsthal und der
Bläsergruppe Brassissimo.

Der Eintritt ist frei!

Friedrich Pilz

Einladung zur Kirmeswanderung am Montag, dem 30. August 2010

Es ist schon zur Tradition geworden, dass die Breitenbrun-
ner am Kirmesmontag mit Gästen und Urlaubern wandern
gehen.

Gemeinsam starten wir 9.30 Uhr am Rathaus. Unser Ziel
soll diesmal das „**60-jährige Antonshöhe**“ sein. Vorbei
geht es an der Jagdschlossruine und Kirche, entlang des
Steinweges bis zum „Riedelfels“. Dort wollen wir die schö-
ne Aussicht genießen, und wer es noch nicht getan hat,
kann sich auf der neuen Bank ausruhen.

Der weitere „Panoramaweg“ führt uns über den Zechen-
häuser Wald, entlang der Alten Poststraße nach Antons-
höhe. Unterwegs wird Familie Saupe die Wanderer wieder
mit einem Picknick verwöhnen. So nebenbei erfahren wir
auch Wissenswertes über diesen Ortsteil von Breiten-
brunn. Bergabwärts biegen wir bald in den Pionierweg ein.
Über eine gut begehbbare Waldstraße kommen wir wieder
nach Breitenbrunn zurück.

Auch wenn die orkanartigen Stürme im Jahr 2005 entlang dieses Weges im Schwarzwassertal große Schäden angerichtet haben, so gaben sie für Wanderer neue Aussichtspunkte frei. Am Ende des Pionierweges bis zum „Hexenhäusel“ ist es nicht mehr weit. Dort angekommen, wollen wir den Wandertag in einer gemütlichen Runde ausklingen lassen.

Für Gäste und Einheimische gibt es im Haus und Gelände viel zu sehen und zu hören.

Diese Route ist vielen bekannt und nicht weit, doch für unsere Gäste und Urlauber ist sie interessant und wanderbar.

Auf gute Beteiligung bei schönem Wetter freuen sich der Erzgebirgswegverein Breitenbrunn e. V. und der Wanderführer.

EZV Breitenbrunn e. V.

Kulturangebot **Zeitraum 18.08.2010 bis 31.08.2010**

20.08.

18.00 Uhr Hutzenohnd in der Gaststätte „Zur alten Pumpe“ EZV Erlabrunn/Steinheidel e. V.

21.08.

10.35 Uhr Ganztagswanderung zur „Brettmühle“ in Zwönitz und weiter zur „Neu-Friedrichsruh“ in Löbnitz Heimatverein Silberwäusche Antons-
thal e. V. Gruppe Wandern, Tel. 03774/21577,
ab Pennymarkt in Breitenbrunn

14.00 Uhr Bergwiesenfest am Hexenhäusel
EZV Breitenbrunn e. V.

22.08.

14.00 Uhr Gemeindefest in Rittersgrün Evang.-luth.
Kirche Rittersgrün

27. bis 30.08.

451. Kirchweihfest im Park an der Jagd-
schlossruine Breitenbrunn

30.08.

09.30 Uhr Kirmeswanderung für Einheimische und Gäs-
te in Breitenbrunn - Rundwanderung nach
Antonshöhe ab Parkplatz am Rathaus

Touristeninformation Breitenbrunn
Tel. 037756/1504
Änderungen vorbehalten

Dipl.-Med. Ulli Hänel **Urlaub**

1.9.2010 bis 17.9.2010

Vertretung bis 15.9.2010

Dipl.-Med. Silwia Hänel

**Die Praxis bleibt vom 16.9.2010 bis 17.09.2010 ge-
schlossen.**

Vertretung:

FA J. Häuser, Antonsthal, Jägerhäuser Str. 13

Tel.: 03774 22876

Aufforderung an alle Hundehalter

Alle Hundehalter in Breitenbrunn werden hiermit aufgefor-
dert, ihren Pflichten gemäß der Polizeiverordnung der Ge-
meinde Breitenbrunn vom 11.3.1997, hier besonders § 17,
nachzukommen:

Im § 17 Abs. 4, heißt es: „Der Halter oder Führer von
Haustieren allgemein, von Hunden im speziellen, hat
dafür zu sorgen, dass diese ihre Notdurft nicht auf öffentli-
chen Straßen, Gehwegen und Plätzen sowie öffentlichen
Grün- und Erholungsanlagen verrichten. Dennoch dort
abgelegter Kot ist unverzüglich vom Tierhalter bzw. -führer
zu beseitigen.“

In diesem Zusammenhang wurden wiederum verstärkt
Ordnungswidrigkeiten festgestellt, die den gesetzlichen
Vorschriften entsprechend geahndet werden.

Wir bitten die Bürger, die Derartiges in ihrem Umfeld wahr-
nehmen, um entsprechende Hinweise an das Ordnungs-
amt der Gemeinde Breitenbrunn, Herrn Scheibner, Tel.:
037756/174-19.

Suchtprobleme? Hier gibt es Hilfe!

Die Begegnungsgruppe Johannegeorgenstadt des Blauen
Kreuzes i. D. für Alkoholgefährdete, Alkoholranke und
deren Angehörige trifft sich am **Freitag, dem 27.08.2010,**
19.00 Uhr, in der Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Exulantenstraße 5, 08349 Johannegeorgenstadt.

Öffnungszeit der Diakonie-Suchtberatung

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 9.00 bis 11.00 Uhr, Tel.: 03773/888244

Gesprächskreis Selbsthilfe

im Rathaus Johannegeorgenstadt:

dienstags, 11.00 bis 12.00 Uhr

Gespräche sind nach Vereinbarung auch außerhalb der
Öffnungszeiten möglich, Tel.: 03771/154140.

Gesundheitscheck für Blutspender des DRK

Blutspenden retten Leben. Das ist weithin bekannt. Wenig-
er Informationen gibt es über eine Reihe von Vorteilen,
die Blutspender gleichzeitig mit ihrer guten Tat genießen.
Jede Blutspende wird nach einer Reihe von Laborparame-
tern zum Spender- und Empfängerschutz untersucht. Da-
mit stellt jede Spende auch eine Kontrolle für den Spender
dar. Bei auffälligen Werten erfolgt eine Information.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Breitenbrunn, Hauptstraße 120, 08359 Breitenbrunn, Telefon 03 77 56 / 17 40,

Fax 03 77 56 / 1 74 22 und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Gemeinde Breitenbrunn ist Herr Bürgermeister Fischer;

für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Herr Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlages GmbH.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint 14tägig. Der Abonnementpreis beträgt vierteljährlich 1,53 Euro. Bestellungen sind an
die Gemeindeverwaltung Breitenbrunn bzw. an die jeweiligen Außenstellen zu richten.

Darüber hinaus erhält jeder Spender nach seiner jeweils dritten Spende (innerhalb 12 Monaten) seine Laborwerte zugeschickt. Das betrifft nicht nur die für Blutspender gesetzlich vorgeschriebenen Parameter, sondern auch den Cholesterinwert (bei hohen Werten differenziert nach LDL- und HDL-Cholesterin) und den Kreatininwert, der Aussagen über die Nierenfunktion gibt.

Jetzt wird das Spektrum der Untersuchungen noch erweitert. Hinzu kommen die Angaben zum Stoffwechselparameter Harnsäure, der gemessene Blutdruck und der Body-Maß-Index. Zu allen Parametern erhalten die Spender ausführliche Informationen über Grenzwerte und Bedeutung sowie Verhaltenshinweise.

Eine gute Gelegenheit zur aktuellen Überprüfung der Gesundheit besteht in Zusammenhang mit einer Blutspende am

Donnerstag, dem 02.09.10, in der Zeit von 11.00 bis 15.30 Uhr im Krankenhaus Erlabrunn, Cafeteria
oder

Freitag, dem 17.09.10, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Grundschule Antonsthal.

Ausweichtermine finden Sie in der TerminiDatenbank unter www.blutspende.de oder Sie können über das Infotelefon 0800/1194911 (kostenfrei) erfragt werden. Der DRK-Blutspendedienst dankt allen seinen Spenderinnen und Spendern im Namen seiner Patienten ganz herzlich.

Glitzerstern, Grünfeuer und dreifarbige Regenbogenblume ...

... kennen Sie nicht? So haben Grundschüler des Landkreises Erzgebirgskreis Pflanzen unserer heimischen Natur in einem Rätsel umschrieben, das sie ihren Mitschülern aufgegeben haben. Dabei sollte das Wesen der jeweiligen Pflanze spielerisch erfasst werden. So versteckt sich z. B. hinter „Grünfeuer“ die allseits bekannte Brennnessel. Die Grundschüler haben an der Veranstaltung „Wiese ist mehr als Gras“ im Naturschutzzentrum Erzgebirge in Dörfel teilgenommen.



Umweltpädagogische Programme für Schulklassen und andere Kinder- und Jugendgruppen sind Teil der Umweltbildungsarbeit des Naturschutzzentrums. Blickt man auf das letzte Schulhalbjahr zurück, nutzten insgesamt 52 Schulklassen mit mehr als 1000 Schülern die verschiedenen Bildungs- und Naturerlebnisangebote. Dabei bietet schon allein das naturnahe und abwechslungsreiche Ge-

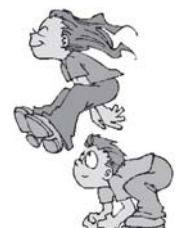
lände rund um das Naturschutzzentrum Naturerlebnis pur. Darüber hinaus können von den Schulen spezielle thematische Programme gebucht werden.

Besonders beliebt ist z. B. das „Wasser“-Programm, bei dem Lebewesen im Bach erforscht werden. Aber auch das „Boden“-Programm, bei dem man erfährt, welche Tiere außer dem Regenwurm sonst noch verborgen in der Erde leben, ist stark nachgefragt worden. Manch ein Teilnehmer des „Wald“-Programms ist ganz erstaunt, wie die Tiere des Waldes durch geheimnisvolle Spuren ihre Anwesenheit verraten. Das erlebnispädagogische Programm „Action im Niederseilgarten“ bietet Jung wie Alt die Möglichkeit, spielerisch den Zusammenhalt der Gruppe zu stärken und die Fähigkeit, im Team zusammenzuarbeiten.



Das Naturschutzzentrum Erzgebirge mit seinem Schulandheim bietet ganzjährig für alle Altersgruppen interessante Angebote, vom Kindergarten bis zu Mittelschule und Gymnasium, von der Berufsschule bis zur Uni.

Unter www.naturschutzzentrum-erzgebirge.de können Sie sich zu den Programmen informieren. Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Naturschutzzentrums auch telefonisch unter 03733/562915 gerne zur Verfügung.



Breitenbrunn



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie die Volkssolidarität gratulieren folgenden Bürgern recht herzlich zum Geburtstag:



am 18.08.2010

Frau Ursula Carl	zum 87. Geburtstag
Frau Elfriede Freier	zum 87. Geburtstag
Frau Lieselotte Richter	zum 83. Geburtstag

am 19.08.2010

Frau Sieglinde Geßner	zum 72. Geburtstag
-----------------------	--------------------

am 22.08.2010

Frau Erika Nowak	zum 77. Geburtstag
------------------	--------------------

am 23.08.2010

Frau Ursula Kolitsch	zum 76. Geburtstag
----------------------	--------------------

am 24.08.2010

Herrn Werner Borchardt	zum 86. Geburtstag
------------------------	--------------------

am 26.08.2010

Herrn Gotthold Schmidt	zum 87. Geburtstag
Herrn Max Kapke	zum 79. Geburtstag
Frau Ruth Heinrich	zum 75. Geburtstag

am 27.08.2010

Frau Dorothea Klabunde	zum 94. Geburtstag
------------------------	--------------------

am 30.08.2010

Frau Martha Albert	zum 81. Geburtstag
Herrn Johannes Opp	zum 71. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Breitenbrunn



Mittwoch, 18.08.10

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 22.08.10

09.00 Uhr Gottesdienst und Kinderbegegnung

Montag, 23.08.10

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 24.08.10

ab

11.15 Uhr Ausfahrt des Seniorenkreises

Mittwoch, 25.08.10

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 29.08.10

09.00 Uhr Gottesdienst in Rittersgrün
19.30 Uhr Evangelistischer Gottesdienst in Neuwelt

Montag, 30.08.10

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Mittwoch, 01.09.10

06.00 Uhr Gebetstreffen
19.00 Uhr Frauentreff

Evangelisch-Lutherische Christophorus-Kirchgemeinde Breitenbrunn

12. Sonntag nach Trinitatis, 22.08.2010

09.30 Uhr Gottesdienst
Fahrdienst: Fam. Volker Sontowski, Tel.: 037756/1476
Kindergottesdienst

Kirchweihsonntag, 29.08.2010

09.30 Uhr Festgottesdienst
Fahrdienst: Fam. Gerald Knoch, Tel.: 037756/1457
Kindergottesdienst

Kirchweihmontag, 30.08.2010

20.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst
Fahrdienst: Fam. Wolfram Ludwig, Tel.: 037756/1553

Veranstaltungen Breitenbrunn

Junge Gemeinde	jeden Dienstag	19.00 Uhr
Bibelgebetskreis		
im Pfarrhaus	jeden Mittwoch	20.00 Uhr
Bibelstunde im Unterdorf	Mittwoch, 24.08.	13.45 Uhr
Mutter-Kind-Treff im Haus der Landeskirchl.		
Gemeinschaft Breitenbr.	Mittwoch, 18.08.	15.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Freitag, 20.08.	20.00 Uhr
After eight-Kreis	Mittwoch, 01.09.	20.00 Uhr

Kirchenmusikalische Kreise

Instrumentalkreis	jeweils mittwochs	17.30 Uhr
Kirchenchor	jeweils donnerstags	19.30 Uhr
Flötenkreis	jeweils donnerstags	17.30 Uhr (außer in den Ferien)
Vorkurrende	jeweils freitags	15.30 Uhr (außer in den Ferien)
Kurrende	jeweils freitags	16.30 Uhr (außer in den Ferien)
Jugendchor	jeweils freitags	18.30 Uhr

Vereinsnachrichten

Erzgebirgszweigverein Breitenbrunn e. V.

Bergwiesenfest am 21. August im Gelände am Hexenhäusel



Die Bergwiese mit ihrer Blütenpracht der Wiesenblumen, Insekten und Schmetterlinge steht im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Die Heimatfreunde des EZV haben seit einigen Jahren am Hexenhäusel zusammen mit den zwei Kindergruppen „Waldameisen“ und „Fleißige Bienen“ einen Beitrag zum

Natur- und Umweltschutz geleistet, indem die Außenanlagen im und außerhalb des Geländes umweltfreundlich gestaltet wurden. Es wurde eine sächs. böhm. Streuobstwiese mit alten Obstbaumsorten angelegt, Wiesenblumen gesät und ein Bienenhaus gebaut, worin zzt. 6 Bienenvölker wohnen, die fleißig Blütennektar und Pollen in die Wachswaben eintragen, woraus dann der Honig entsteht. Im Gelände wurde das Modell einer Wassermühle gebaut, welche immer Anziehungspunkt für Kinder ist.

Außer einer kleinen Ausstellung über einheimische Schmetterlinge soll noch das schönste Foto einer Bergwiese ermittelt werden. Ein Wettbewerb im Sensen und Dengeln wird stattfinden. Die Imker sind mit einem Infostand ebenfalls dabei und es wird Honig angeboten sowie kleinere Überraschungen erwarten die Besucher.

Für die musikalische Unterhaltung und das leibliche Wohl wird wie immer bestens gesorgt.



Die Heimatfreunde des EZV Breitenbrunn laden alle Einwohner sowie Gäste herzlich ein, beim Bergwiesenfest am 21. August ab 14.00 Uhr am Hexenhäusel dabei zu sein.

Der Vorstand des EZV Breitenbrunn e. V.

Bergwiesenfest und Kirmes

Der Vorstand des EZV Breitenbrunn möchte die Heimatfreunde nochmals daran erinnern, dass wir stets selbst gebackenen Kuchen zu Festen anbieten und auch in diesem Jahr daran festhalten wollen.

Wir bitten alle EZV-Mitglieder, sich daran zu beteiligen. Zuerst zum Bergwiesenfest am 21. August und danach zur Breitenbrunner Kirmes. Die Wanderhütte am Spielplatz wird wieder zum kleinen Kaffee eingerichtet und die Heimatfreunde laden Einheimische und Gäste zur Einkehr am Samstag und Sonntag ab 14.00 Uhr herzlich ein.

Der Vorstand

EZV-Nachrichten

25. Juli, Sonntagnachmittag 14.00 Uhr: 36 gutgelaunte Heimat- und Wanderfreunde trafen sich bei idealem Wanderwetter in Tellerhäuser. Mit einem herzlichen „Glück Auf“ begrüßte uns Heimatfreund Hans-Gerd Beyer herzlich, informierte uns über die Wegstrecke und über den Verlauf des Nachmittages.

Mit forschenden Schritten ging es nun in Richtung Friedhof und von da an stetig bergauf. Wir kamen ganz schön ins Schwitzen und mussten ab und zu eine Verschnaufpause einlegen; es bildeten sich kleine Gruppen. Vom Klöppelflü-

gel kommend, hatten wir jetzt an der Altpöhlaer Straße einen herrlichen Ausblick auf das Fichtel- bzw. Keilberggebiet. Hier erzählte uns Hans-Gerd, der ja ein passionierter Jäger ist, viel Interessantes, u. a. über den artenreichen Wildbestand in diesem Tellerhäuser Revier. Die Brunftlaute der männlichen Böcke, die Hans-Gerd uns demonstrierte, lösten viel Lachen und Lustigkeit aus. Beharrlich warteten wir auf unsere letzten Wanderer, nun konnte der Fotoapparat zum Einsatz kommen.



Wir setzten unsere Wanderung fort, es ging nun eben in 1000 m Höhe weiter, ein schönes Stück Erzgebirge, bestens geeignet für Wanderer und Radfahrer. Nach wenigen 100 m erwartete uns Herr Schaarschmidt mit seiner Gattin und der fünf Monate alten Deutschen Wachtelhündin. Er ist hier im Tellerhäuser-Gebiet als Revierförster tätig, das zum Forstbezirk Neudorf gehört.

Des Öfteren machten wir Halt und Herr Schaarschmidt erzählte von den unterschiedlichsten Aufgaben, die hier in den Kammlagen des Erzgebirges notwendig sind, um den Zustand unseres Waldes ständig zu verbessern bzw. zu erhalten.



Er zeigte uns Fotos, wie die Fläche, vor der wir standen, ausgesehen hat, als am 29./30.07.2005 „Kyrill“ durchmarschierte und alles verwüstete. Wir haben an diesem Nachmittag viel Wissenswertes über Aufforstung, Monokultur, Holzeinschlag, Wildbestand u. v. m. erfahren und gelernt. Wir möchten Herrn Schaarschmidt und seiner Frau nochmals herzlich danken, dass sie mit uns durchs Revier wanderten. Gegen 16 Uhr erreichten wir unser Ziel, die Revierhütte.

Schnell griffen viele Hände zu - Biertischgarnituren wurden aufgestellt, Wasser für Kaffee gekocht, Getränke bereitgestellt, Bockwürste heiß gemacht - im Nu hatte jeder etwas zu trinken oder zu essen.



Hans-Gerd hatte mit seiner Ingeborg alles bestens organisiert und im Griff. Auch ihnen gilt unser herzlicher Dank. Unser Dank geht auch an Frank Stiegler, Forstarbeiter und gestandener Jäger im Revier Tellerhäuser, der mit seinem Jagdhorn gemeinsam mit Hans-Gerd Beyer uns ein paar zünftige Jagdhornsignale zu Gehör brachte. Heimwärts ging es über den Nietzschhammerweg zurück zum Parkplatz, der Kreis schloss sich; allen hat die Wanderung viel Freude bereitet.

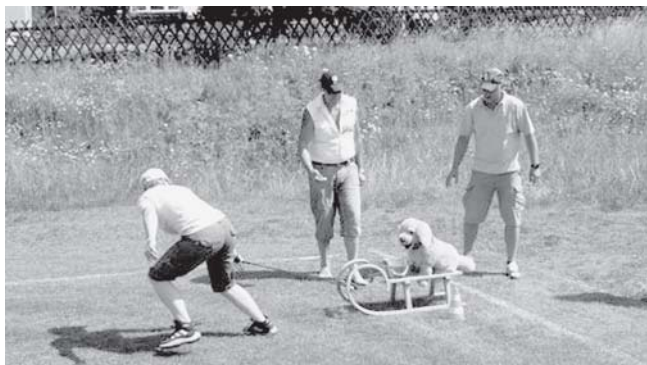
Einstimmiges Resümee: „Warum in die Ferne schweifen, sieh, das Schöne liegt so nah.“ - In diesem Sinne bis zur nächsten Wanderung eine gute Zeit und Glück Auf!

E. Weise
i.A. des EZV Breitenbrunn

1. Sommersportfest der SG Breitenbrunn war ein voller Erfolg!

Der Auftakt begann am Freitag, dem 09.07.2010, mit einem Blitzfußballturnier und abends legte DJ „BeatStar“ im Bierzelt auf.

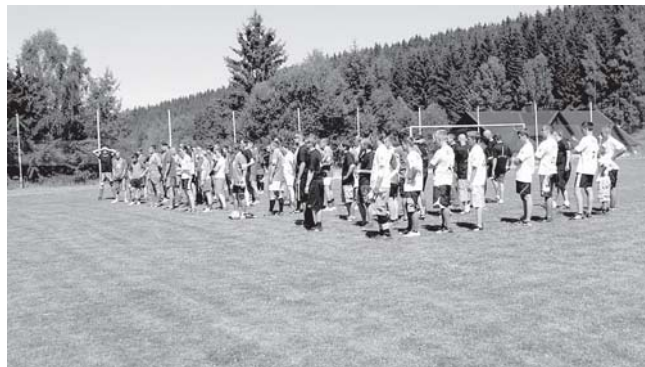
Am 10.07.2010 fand auf dem Sportplatz der SG Breitenbrunn das 1. Sommersportfest statt. 12 Mannschaften kämpften an 12 verschiedenen Stationen mit lustigsten Sportarten um die besten Plätze. Mit sehr viel Spaß wurden z. B. ein Sommerbiathlon, Schubkarrenrennen, Sackhüpfen, Kronkorkenweitwurf, Teebeutelzielwerfen, Eierlauf mit Schneeschippe, Bierdeckelstapeln, Schlittenziehen mit Hund & Fressnapf und vieles mehr durchgeführt. Die beste Zeit ergab die meisten Punkte.



Ja es geht, ein voller Einsatz und ein ständiges Lachen war überall zu sehen und zu hören!



Alle 12 Mannschaften trafen sich zum Schluss im Bierzelt zur Siegerehrung. Platz 1 belegten die Fußballer, Platz 2 der „Bierstand“ und Platz 3 die „Oldies“ vom Volleyball, aber auch alle anderen wurden mit einem Präsent geehrt, es gab keine Verlierer. Ebenfalls gab es an diesem Tag die Ortsmeisterschaft im Kegeln für Nichtaktive. Eine rege Beteiligung war Lohn für alle Anstrengungen der Abteilung Kegeln.



Der Tag klang mit der Übertragung des Fußball-WM-Spiel um Platz 3 auf einer Großbildleinwand im Bierzelt aus, welche ca. 200 Personen mit in den Bann zog. Die Stimmung hätte kaum besser sein können. Immerhin gewann

die deutsche Nationalmannschaft diesen ungeliebten 3. Platz.

Der Sonntag begann 11.00 Uhr unter großer Beteiligung mit dem „Gix-Gax-Fußballturnier“. Die meisten Sportler absolvierten vier Spiele. Hochachtung für diese sportliche Einsatzbereitschaft. Trotz großer Hitze kamen viele Zuschauer.

Den 1. Platz belegte die Mannschaft „Fachleit“, Zweiter wurden die „Raketenmänner 1“ und der 3. Platz wurde an das „Team Deutschland“ vergeben.

Am Abend wurde dann gemeinsam das Fußball-WM-Finale im Zelt angesehen.

Ein großer Dank gilt all den fleißigen Helfern. Der Bierstand war immer dicht umlagert. Die Volleyballer, die Jugend und die „Oldies“, genau wie die Abteilung Ski, sorgten für die vielen leckeren Speisen an ihrem Verkaufsstand. Nicht zuletzt sollen die Helfer für den Auf- und Abbau, der Nachtwache, der Organisation und technischen Ausstattung genannt sein. Auch ohne die Unterstützung von der Elektrofirma Michael Opp, Electronic Shop Christian Däumler, der Gemeinde Breitenbrunn und dem Sport- und Bildungszentrum Rabenberg wäre dies nicht so durchführbar gewesen.

Der Erlös dieser Veranstaltung soll der Abteilung Fußball zur Anschaffung eines dringend benötigten Rasentraktors helfen.

Vorstand SG Breitenbrunn e. V.

Neuer Rasentraktor für die SG Breitenbrunn

Am Montag, dem 02.08.2010, ging ein lang ersehnter Wunsch der SG Breitenbrunn in Erfüllung.

Die Firma Forst- und Gartengeräte Escher lieferte unserer Sportgemeinschaft einen neuen leistungsstarken Rasentraktor zur Pflege unserer Anlagen. Vor allem kann die Abteilung Fußball wieder selbst einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb absichern.

Die Finanzierung erfolgte durch Unterstützung der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg (PS-Los Zweckertrag),

der Firma Weidtmann und einem großen Engagement vieler Sportler der SG.



Unser Sommersportfest erbrachte etwa die Hälfte der notwendigen Mittel. Wieder einmal wurde ein Zeichen gesetzt, dass durch gemeinschaftliche Anstrengungen Ziele und Wünsche erreicht werden - ein hohes Gut in unserer Gesellschaft.

An dieser Stelle möchte die Leitung der SG einen großen Dank an alle Beteiligten aussprechen.

SG Breitenbrunn der Vorstand

OT Antonsthal/Antonshöhe



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn und die Ortsvereine Antonsthal und Antonshöhe der Volkssolidarität gratulieren recht herzlich den Geburtstagskindern im Monat September 2010



02.09.2010

Hannelore Gessner

76. Geburtstag

03.09.2010

Manfred Mey

77. Geburtstag

07.09.2010

Gisela Distelmeier

90. Geburtstag

Helga Schütz

71. Geburtstag

08.09.2010

Werner Wiese

76. Geburtstag

Edith Mattern

75. Geburtstag

10.09.2010

Johanne Jahn

86. Geburtstag

Manfred Loffhagen

83. Geburtstag

12.09.2010	
Erika Heinz	71. Geburtstag
16.09.2010	
Mirjam Döhnel	85. Geburtstag
Hilde Siegel	76. Geburtstag
17.09.2010	
Erika Maier	72. Geburtstag
18.09.2010	
Werner Stieger	80. Geburtstag
19.09.2010	
Ursula Riedel	85. Geburtstag
Brigitte Schröer	76. Geburtstag
Hanskarl Altermann	73. Geburtstag
21.09.2010	
Ruth Grünke	80. Geburtstag
23.09.2010	
Dora Beyreuther	89. Geburtstag
25.09.2010	
Johanna Michel	107. Geburtstag
Ilse Florl	80. Geburtstag
27.09.2010	
Ingeburg Kopp	81. Geburtstag
Egon Weißbach	75. Geburtstag
29.09.2010	
Brigitte Ulbricht	84. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchgemeinde Antonsthal



Mittwoch, 18.08.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 19.08.10

19.30 Uhr Allianzgebetskreis

Sonntag, 22.08.10

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

Montag, 23.08.10

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 24.08.10

11.15 Uhr Ausfahrt des Seniorenkreises Breitenbrunn

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 25.08.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 26.08.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 29.08.10

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

19.30 Uhr Evangelistischer Gottesdienst in Neuwelt

Montag, 30.08.10

19.30 Uhr Jugendtreff in Schwarzenberg

Dienstag, 31.08.10

09.00 Uhr Gebetskreis

19.30 Uhr Gemischter Chor

Mittwoch, 01.09.10

19.15 Uhr Posaunenchor

20.15 Uhr Männerchor

Donnerstag, 02.09.10

19.30 Uhr Bibelstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Antonsthal

Donnerstag, 19.08.10

18.30 Uhr Gebetskreis

19.00 Uhr Bibelstunde

Freitag, 20.08.10

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 22.08.10

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Donnerstag, 26.08.10

19.00 Uhr Vorstand

Freitag, 27.08.10

19.30 Uhr Jugendkreis

Sonntag, 29.08.10

09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde + Kinderstunde

Schulnachrichten

Fröhlicher Schuljahresauftakt

"Schneewittchen und die 7 Zwerge" begleiten die Erstklässler zur Schulaufnahme im "Haus des Gastes" Breitenbrunn. Schüler der Klasse 4 zeigten auf lustige Weise, was Zwerge in der Schule erwartet.



Deutsch, Mathematik, Zeichnen und Sport stand auf ihrem Stundenplan. Bei den sportlichen Übungen wurden die Kinder gleich mit einbezogen, so dass keine „Langeweile“ aufkommen konnte. Im Anschluss an das Programm konnte dann Schulleiter Bernd Hahnel 6 Mädchen und 11 Jungen in die Grundschule Antonsthal aufnehmen.





Pünktlich nach der Schulanfangsfeier zeigte auch die Sonne, dass sie den Kindern einen schönen Nachmittag zukommen lassen wollte. Nach diesem ersten Teil des Schulbeginns betraten dann voller Erwartung die Kinder am 9.8.2010 ihr schmuckes Klassenzimmer.



Viele Eltern begleiten sie noch in den ersten Tagen. Doch bald werden die meisten Kinder den Weg zur Schule gemeinsam mit anderen Schulkindern in Angriff nehmen. Die älteren Schüler stehen ihnen dann hilfsbereit zur Seite.

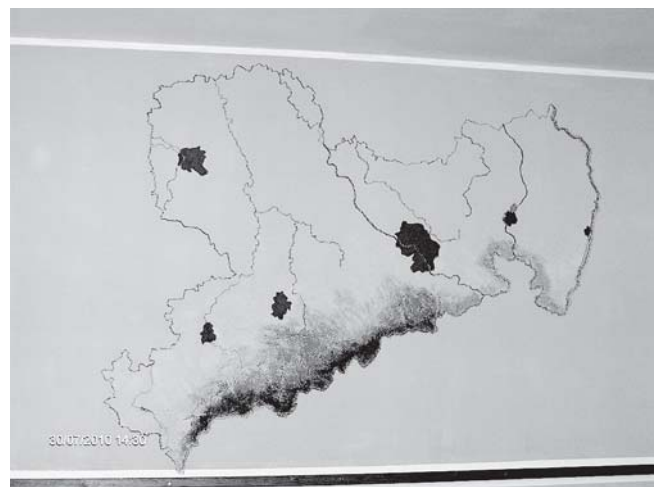
Wir wünschen allen Erstklässlern einen guten Start ins Schulleben und natürlich auch allen anderen Schülern der GS Antonsthal viel Freude, Spaß und gute Zensuren im neuen Schuljahr.

Lehrer der GS Antonsthal

Klassenzimmer renoviert

In den vergangenen drei Schuljahren konnten Dank der Unterstützung von Herrn Buntin drei Klassenräume in Eigenleistung renoviert werden. Kurz vor Schuljahresbeginn 2010/2011 wurde nun auch noch das 4. Klassenzimmer gemalt und eine Wandseite mit dem Umriss des Freistaates Sachsen versehen. Dank der Hilfe der Lehrer konnten diese Arbeiten alle an einem (langen) Arbeitstag bewältigt werden.

Ausdrücklich möchten sich die Lehrer, aber vor allen auch die Schüler, ganz herzlich bei Herrn Buntin für die uneigennützige Hilfe recht herzlich bedanken. Wir freuen uns, dass es solch engagierte Eltern an unserer Schule gibt.



B. Hahnel, SL

Ein Dank den Sponsoren

Im Rahmen einer Schul-Sport-Sponsorenaktion zugunsten unserer Schule möchten wir uns auf diesem Weg bei folgenden Sponsoren bedanken:

Land-Apotheke
Inh. Lutz Stöckert
Dorfberg 8
08359 Breitenbrunn

Versicherungsbüro
Dipl.-Ing. Heidrun Günnel
Neue Siedlung 58
08359 Breitenbrunn

Bäckerei Loos
Inh. Uwe Hönicke
Jägerhäuser Straße 14
08359 Breitenbrunn

„Volksheim“
Herr Müller
Schachtstraße 57
08359 Breitenbrunn

Breitenbrunner Bauernstübl
 Inh. Jürgen und Thomas Janik
 Erlaer Straße 27
 08359 Breitenbrunn

Zahnarztpraxis
 Dipl. Stom. Joachim Braun
 Hauptstraße 152
 08359 Breitenbrunn

Kfz-Werkstatt	Rollladenbau
Heinrich Keller	Albert Eberhard
Talstraße 110	Carolathal 7
08359 Breitenbrunn	8359 Breitenbrunn

Zahnarztpraxis	Dachdeckermeister
Dr. med. Udo Beyreuther	Wolfram Ludwig
Hauptstraße 75	Hammerleithe 2
08359 Breitenbrunn	08359 Breitenbrunn

Gaststätte	
„Zum Ratsstübel“	H-S-G Hydraulikservice
Frau Huse	Guderle GbR
Dorfberg 14	Waldstraße 7
08359 Breitenbrunn	08359 Breitenbrunn

Pension Waldquell	Werkzeugbau
Herr Hinkel	Weigel Rittersgrün GmbH
Am Waldeck 8	Karlsbader Straße 9
08359 Breitenbrunn	08359 Breitenbrunn

Wir wünschen Ihrer Firma auch weiterhin ein gutes Gelingen.

Lehrer und Schüler
 der Grundschule Antonsthal

Vereinsnachrichten

Sonderausstellung „Der Weg des Eisens“ in der Silberwäsche Antonsthal zu besichtigen



Seit dem 27.07.2010 ist im Museum der Silberwäsche Antonsthal o. g. Sonderausstellung zu besichtigen, wozu der Heimatverein Silberwäsche Antonsthal und die Mitarbeiter des Museums alle Interessenten ganz herzlich ein-

laden. Die Lernförderschule Schwarzenberg ist eine von 15 Schulen in Sachsen, die für ihr ungewöhnliches Museumsprojekt eine Förderung vom Kultusministerium und von der Robert-Bosch-Stiftung erhalten hat. Sie machten Erzbergbau, so wie er einst von den Altvorderen betrieben wurde, lebendig. Die Schüler und Schülerinnen erkundeten und erlebten den Bergbau unserer Vorfahren.

Eisenhaltiges Erz abbauen, erzhaltige Gesteine zerkleinern, einen Schmelzofen bauen, Erz im Rennofen einschmelzen, dann die Luppe schmieden und daraus das Gezäh, das Werkzeug des Bergmannes, herstellen, diese Stationen der Eisengewinnung haben die Schüler und Schülerinnen, wie sie von unseren Vorfahren im Erzgebirge vor Hunderten von Jahren betrieben wurde, in authentischer Art nachvollzogen.



Die Mädchen und Jungen haben auch einen Tag in Silberwäsche diese Arbeiten durchführen dürfen. Sie haben erfahren, welche schweren Arbeiten von 12-Jährigen damals an der Scheidebank verrichtet wurden. Die vielen anderen Stationen, wie z. B. auf dem Gelände der Köhlerhütte in Waschleithe, wo die Schüler einen Meiler errichteten, kommen in der Ausstellung sehr gut zum Ausdruck. Neben zahlreichen Fotos zu diesem Thema wird die Sonderschau auch durch Erz- und Mineralienfunde, von den Mädchen und Jungen selbst hergestellten Exponaten bereichert. Den Mitarbeiter der Silberwäsche Antonsthal ist es mit dieser Ausstellung gelungen, das Projekt der Lernförderschule anschaulich zu präsentieren.

Vielen Dank an das Museum im Schloss Schwarzenberg für die Bereitstellung von Ausstellungsmaterial.

Beer/Nerger

Wanderung von Seifen nach Ehrenzipfel

Am 24. Juli herrschte morgens ein Wetter, wo man keinen Hund aus dem Haus jagt. Da es aber bei unserem Wanderleiter Heinz Schlegel heißt: „gewandert wird bei jedem Wetter“, machten sich 30 wetterfeste Wanderfreunde vom Heimatverein Silberwäsche Antonsthal auf die Tour.

Zuerst fuhren wir mit dem Bus über Oberwiesenthal und Gottes Gab zu einem Gasthaus, welches sich „Schäferei“ (Ryzovna) nennt. Es steht inmitten schöner naturbelassener Wiesen. Dort wurden wir mit einer guten tschechischen Vorsuppe und traditionellem Gulasch mit Knödeln bewirtet. Mancher gönnte sich auch noch einen Becherovka zur Verdauung.

Zur "Schäferei" gehört auch eine Käserei, wo Schafs- und Ziegenmilch verarbeitet wird. Die Käserei konnte besichtigt und verschiedener Käse gekauft werden.

Gut gestärkt sollte nun los gewandert werden. Geregnet hat es nicht mehr, aber uns wehte ein kalter böhmischer Wind entgegen, also wurden schnell Mützen und Kapuzen

aufgesetzt. Im Wald wurde es dann wieder angenehmer. An einer Weggablung haben wir einen Abzweig verpasst, so dass wir ungewollt auf einer Waldstraße, die immer bergab ging, weiter liefen und die gute Waldluft genossen. Auf den Lichtungen rechts und links des Weges blühte weißer und roter Fingerhut, zwar giftig, aber schön anzusehen. Hin und wieder fanden wir auch Pilze, die die Fischer, Inge gern einsammelte. Aber sie war wählerisch, Tellerhusen hat sie verschmäht.

Nach drei Stunden Wanderung kamen wir ins Tal an das Pöhlwasser. Vorbei am ehemaligen Zollhaus ging es weiter zur „Böhmischen Mühle“, wo wir dann fast unser Ziel erreicht hatten.

Geschafft, aber froh und munter kamen wir im Gasthaus Ehrenzipfel an, wo wir uns ein gutes Abendbrot verdient hatten. Danach brachte uns unser Busfahrer Uwe gut nach Hause. Es war wieder schön.

Wanderfreundin Wilma Seidel

OT Erlabrunn/Steinheidel



Allgemeines

Herzlichen Glückwunsch

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Erlabrunn gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



Am 22. August

Frau Brigitte Richter zum 75. Geburtstag

Am 23. August

Herrn Horst Schirbock zum 72. Geburtstag

Am 24. August

Frau Gerda Hübel zum 75. Geburtstag

Am 25. August

Herrn Heinz Blechschmidt zum 80. Geburtstag

Am 31. August

Frau Annemarie Knietzsch zum 82. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Erlabrunn

Sonntag, 22. 8.

11.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 25. 8.

19.00 Uhr Bibelkreis

Jeden Freitag um 18.30 Uhr Andacht im „Raum der Stille“ des Krankenhauses.

Mundartecke

Erzgebirgisch im Oberharz

Wenn man in einem anderen Teil Deutschlands zum Urlaub weilt, so schaut man immer, wie diese Gegend ihre Besonderheiten den Urlaubern nahe bringt. Vielleicht kann man ja die eine oder andere Idee mit nach Hause nehmen.

Als wir in diesem Jahr einige Tage im Harz, in Wildemann verbrachten, besuchten wir auch den dortigen Mundartweg. So staunten wir nicht schlecht, als wir schon auf der ersten Tafel die uns vertraute erzgebirgische Mundart fanden.

In 9 Stationen ist der Weg unterteilt, jedes Mal mit einer Tafel und einer schönen Bank zum Ausruhen.



Eine Station des Weges.

Eine Besonderheit des Oberharzes ist, oder war, die Oberharzer Mundart. Der Ort Wildemann wurde 1529 von Bergleuten aus dem Erzgebirge gegründet. Im Tal der Innersten in Wildemann fanden sie reichlich Silbererzvor-kommen. Die Bergleute wurden in den Harz „abgeworben“ mit Aussichten auf Privilegien, z. B. Steuerfreiheit und gewerbliche Sonderrechte. Außer dem evangelischen Glauben brachten die Bergleute auch ihre Mundart mit. Sie beschränkt sich auf wenige Orte wie Altenau, Sankt Andreasberg, Lautenthal ... Heute hört man diese Mundart im täglichen Leben nur wenig. Angehörige der älteren Generation beherrschen sie noch. Gelegentlich werden in den Lokalzeitungen Artikel in dieser Mundart abgedruckt.



Na, Frahn Nabberin, wie wor dann es Exame von dn Hansi?“ „Ach ja, iche bin gans schtols off dn Junge!“ Hotter alsu doch beschtanne?“ „Dos gerode net, ower von dn Dorrichgefallene wor har dr Beste!“



Dr klähne Edeward fährt mit dr Bohn ahn de See. Im Hamburg muß er un sänne Eltern immschteign. In Wartesool is ne hagere und gruhße Frahn. „Voter“, frähcht dr Klähne. „Is dos ähne Plattdeutsche?“

Anne-Bärbel Schulze

Mit'n Fahrrod durch Berlin

'S war Neinznhunnertaanfuchzig, do war mei Freind, dr Werner, bei dr Grenzpolezei in Berlin an dr Außengrenz zwischen Spandau un Staaken wu domols noch e Taal zu Westberlin gehäret. Vo dorte war aah sei spätere Fraa, waagn daare dr Wern aah senn Dienst quittierte. Die Polezeier hatten's suwiesu net aafach. Wenn die mol ehaamgefahrr sei, mussten se ihr Uniform nenn Koffer tu

wall se ja durch Westberlin zun Ahalter Bahnhuf mußten von wu dr Zug domols noch Aue fuhr. Ne Außenring gob's noch nett.

Dos war bluß de Eileitung. Itze kimmt dos wu iech naus will. Dos Staaken West war nu zur DDR kumme un su war iech emol e Woch dorte zu Besuch. Dr Schwiegervater vun Wern saht ze mir. Wenn Du mal die Umgebung sehen willst, kannst Du mein Fahrrad nehmen. Dos ließ ich mir nett zweemol sogn. Ne annern Tog hot de Sonn gescheint, do machet ich fort. Dos Fahrrod hatt zwar schie fei paar Buckel, aber üm de Siedling fahrn schie. Ich machet mir aah kaane Gedanken, doß kaa Luftpump un Flickzeich drbei war. Aber wenn mr aamol of Erkunding is, fährt mr aabn immer zu. Bis Spandau nei warsch ja nett weit un do war ich aah schie drinne. Aber wie gesaht. 'Ss arschte Mol in Berlin, im Westen, do gingi's egal wetter, dr Heerstroß nei. Ich fuhr un fuhr, Auto gobs domols aah noch nett soviel. Do sah ich aah schu vo weiten ne Funkturm. Do wur arscht emol gehalten un aufgefahrr. Viel Gald hatt ich ja nett eistacken, aber als Zonenbewohner, wie die uns titulierten, kunnt iech ja ermäßigt nauf. Ich hat ja bluß menn Wismutausweis, wu allis of russisch draufstand. Die wussten wuhaar ich kam, aha von Aue. Wismut war bei die Aue. Unnere Polezeier konnten mit dem Ausweis nischt afange. Nu aah egal. Vu dann Turm kunnt ich weit gucken. Vorne sog ich aah de Siegesail. Do musst ich aah hie. Dort nauf kunnt ich ümesist. Wu ich nu su guck, saah ich am End vun Tiergarten, wu ich früher dacht es wär e Tierpark, is Brandenburger Tor. Nu dos Stück muss ich aah noch drstrampeln. Un wie afangs drwähnt, kaa Luftpump, kaa Flickzeich, un de Uhr hatt ich aah nett mit, do wur mrsch schu ewing mulmig. War ja schu Nachmittigg urn. Of dr Westberliner Seit stand e große Tafel mitn Stadtplan, un wu ich denn studieret, wur mrsch nett aaner-laa. Ich suchet nu ne kürzere Streck raus, die am End aah nett kürzer war, un machet feeder. Noch ner lange Streck kam ich dann anne Grunewald un zen Wannsee. Dorte war arscht emol Pause, denn anne Hinterrod war de Luft halb ro. Noch ner Walle kam e Fahrrodfahrer, den hielt ich a. Mit dem seiner Pump hob ich menn Rod Luft gaabn.

Noch ewing Maahrn wuhaar, wuhie un vo mir e Danke-schön, ging's ne Wannseelang noch Norden. Ich dacht garnet, doß daar su groß is. Bis nauf zur Heerstroß hob ich noch zweemol Radfahrer agehalten. Alle taten se mitn Kopp schütteln wu se häretn, wuhaar ich kam un noch hiewollt. Mit die paar Pfeng, die ich eistecken hatt, die weite Fahrt war ja net geplant, hätt ich ja aah nett mit dr S-Bahn zerrück fahrn kenne. Endlich war ich in Spandau agelangt, de letzten drei Kilemeter bie ich nochers geloffen.

Mei Freind, de Fraa, daar ihre Leit hatten sich schu Sorgen gemacht. Zen Obndassen un mit Knast im Bauch war ich wieder eigetrudelt. Wie lang denne ihr Koppschütteln über suviel Uvernunft agehalten hot, waß ich heit nimmeh, aber ewing gespukt hamm se aah.

Mei Freind, daar mich gekannt hot und ja wusst, doß iech als Gung schu große Strecken allaa gange bie, tat alle beruhign. Aber ewing uvernünftig war dos schu domols.

Wu mr dann offn Stadtplan gucketn un ich zeigtet, wu ich rimmgestrampelt bie, warn dos über vierzig Kilemeter. Heitzetog bei die Röder mit die vieln Gäng, wär dos e klaaner Fisch, aber domols mit enn alten Vehikel war dos ne große Leistung.

Gotthard Lang

OT Rittersgrün / Tellerhäuser



Allgemeines

Herzliche Glückwünsche

Die Gemeinde Breitenbrunn sowie der Ortschaftsrat Rittersgrün gratulieren folgenden Bürgern ganz herzlich zu ihrem Geburtstag:



Am 19. August	
Frau Christa Bittner	zum 81. Geburtstag
Am 21. August	
Herrn Christoph Stiegler	zum 79. Geburtstag
Am 25. August	
Frau Gisela Jähn	zum 70. Geburtstag
Am 26. August	
Frau Ella Barth	zum 87. Geburtstag
Am 28. August	
Herrn Arnfried Viertel	zum 85. Geburtstag
Frau Marga Wolf	zum 82. Geburtstag
Frau Maritta Simon	zum 78. Geburtstag
Am 29. August	
Frau Wilhelmine Schneider	zum 79. Geburtstag
Am 31. August	
Herrn Johannes Hanf	zum 77. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-methodistische Kirchengemeinde Rittersgrün



Sonntag, 22.08.10	
09.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag, 24.08.10	
ab	
11.15 Uhr	Ausfahrt des Seniorenkreises Breitenbrunn
Sonntag, 29.08.10	
09.00 Uhr	Gottesdienst, Letzter Gottesdienst im Kirchsaal Rothenberg 1
19.30 Uhr	Evangelistischer Gottesdienst in Neuwelt
Dienstag, 17.08.10	
19.30 Uhr	Bibelstunde bei Familie H.-J. Fritsch

Ev.-luth. Kirchengemeinde Rittersgrün

Mittwoch, 18. August	
15.00 Uhr	Frauendienst
Donnerstag, 19. August	
09.00 bis	
10.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis im Pfarrhaus



Sonntag, 22. August

14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Beginn des Gemeindefestes Fahrdienst: Fam. Tino Päßler - Tel.: 189995

Sonntag, 29. August

08.30 Uhr Predigtgottesdienst
Fahrdienst: Fam. J. Gilimann - Tel.: 88412

Mittwoch, 1. September

15.00 Uhr Mittwochskreis für ältere Gemeindeglieder

Wöchentliche Veranstaltungen

Montags

17.00 Uhr Konfirmandenunterricht Klasse 8

Dienstags

19.30 Uhr Kirchenchor

Mittwochs

19.30 Uhr Posaunenchor

Freitags

20.00 Uhr Junge Gemeinde

Kirchliche Veranstaltungen in Tellerhäuser

Freitags

15.00 Uhr Kinderstunde

19.00 Uhr Bibelstunde

Sonntags

09.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft Rittersgrün

Mittwoch, 18. August

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 21. August

19.00 Uhr EC Jugendstunde

Sonntag, 22. August

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Mittwoch, 25. August

17.30 Uhr Kinderbibelkreis

19.30 Uhr Bibelstunde

Sonnabend, 28. August

19.00 Uhr EC Jugendstunde

20.00 Uhr Mittlere Generation

Sonntag, 29. August

10.00 Uhr Sonntagsschule

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Montag, 30. August

19.30 Uhr Frauenstunde

Kinderbibelwoche vom 18. bis 22. August 2010 in Rittersgrün

Als Start in das neue Schuljahr treffen sich die Kinder unserer Kirchengemeinden aus Rittersgrün und Pöhl, in diesem Jahr wieder zur Kinderbibelwoche in Rittersgrün.

Thema: „Tour de Chance 2010“

An drei Tagen, von Mittwoch bis Freitag, treffen sich die Kinder in zwei Altersgruppen an den Nachmittagen:

- im Alter von 5 und 6 Jahren und die Kinder der 1. und 2. Klasse jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr
- der 3. bis 6. Klasse
jeweils von 16.30 bis 18.00 Uhr

Am Samstag gibt es für alle Altersgruppen zusammen ein Programm am Nachmittag von 14.30 bis 16.30 Uhr.

Vereinsnachrichten

Seniorenverein Rittersgrün e. V. Veranstaltungen September 2010



Dienstag, 07.09.2010

15.00 Uhr Senioren grillen
Bei schönem Wetter vor dem Vereinsraum.
Wir laden herzlich ein.

Kremserfahrt - Fahrt ins Blaue

Am **21.09.2010** findet unsere Kremserfahrt statt. Abfahrt 13.00 Uhr Rittersgrün-Oberdorf. Wir laden herzlich ein. Dank sei der Kremserfirma Lukas Meinhold gesagt, er hat unserem Verein viele Jahre mit seinen Fahrten Freude bereitet.

Kriegerdenkmal Rittersgrün

Als nach dem Krieg 1870/71 das Deutsche Reich ausgerufen und gegründet wurde, war der vergangene Krieg gegen Frankreich siegreich beendet worden. Es war der erste „deutsche“ Krieg, der unter den Bedingungen der allgemeinen Wehrpflicht geführt wurde, die nach dem Wiener Kongreß für alle Staaten des deutschen Bundes eingeführt worden war. Eine Welle ungeheurer patriotischer Begeisterung erfaßte damals alle Bürger der beteiligten deutschen Bundesländer. Der Krieg wurde nicht mehr von Söldnern, sondern von allen wehrfähigen Bürgern geführt. Auf diese Weise kam es erstmals zur Aufstellung von Ehrenmalen für die Gefallenen des „siegreichen Feldzuges gegen Frankreich.“ Sie waren zu Helden geworden, auch in Rittersgrün. Am 1. August 1914 begann der erste Weltkrieg, noch gespeist aus der Sieges euphorie des letzten Krieges. 1918 mußte Deutschland kapitulieren. Der Krieg war verloren. Halb verhungerte Menschen und Tausende von Kriegskrüppeln blieben in Deutschland zurück. Die politischen Machtverhältnisse hatten sich dramatisch geändert. Während ein Teil der Bevölkerung, des Elendes und des Krieges überdrüssig, sich dem Pazifismus verschwor, griff ein anderer Teil weiterhin Partei für Nationalismus und Chauvinismus. In diesem Spannungsfeld befanden sich die Millionen von Gefallenen des Krieges, die die Opfer waren und denen weithin ehrendes Gedenken und Trauer galt. In diesem Spannungsfeld entwickelte sich auch die Diskussion um ein Kriegerehrenmal in Rittersgrün.

Am 18.2.1925 kam auf Initiative des hiesigen Militärvereins ein erstes Treffen aller Vereine mit Ausnahme des Turnvereins „Frei Heil“, dem Vorgänger unseres FSV Rittersgrün, der die Beteiligung abgelehnt hatte, zustande. Auf diesem Treffen, das sich als Vertreterversammlung des Kriegerdenkmals-Ausschusses konstituierte, wurde als Platz für das Denkmal der Friedhof in der Nähe des Denkmals für die Gefallenen 1870/71 vorgeschlagen. Aus diesem Grunde wurde der Kirchenvorstand um Entsen-

dung von 2 Vertretern in den Ausschuss gebeten. Es soll sich um ein Denkmal für alle Rittersgrüner Gefallenen - ohne Rücksicht auf Religions- oder Standzugehörigkeit handeln, auch kein Vereinsdenkmal. In der Sitzung vom 22.7.1925 sagen die Vertreter des Kirchenvorstandes eine beschleunigte Behandlung des Vorhabens zu. Am 28.7. erklärt sich der KV als nicht zuständig. Am 1.8.25 schreibt der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Georg Sternkopf, an den Kirchenvorstand: Durch die Zustimmung des Herrn Vieweg zum Bauplan seien alle Rechtsfragen geklärt. Der Plan stelle eine wesentliche Verschönerung des Kirchenvorplatzes dar. Er unterstellt als allen Ausschussmitgliedern bekannt, dass im KV eine Strömung vorhanden sei, der die Verbindung von Kriegerehrung und Kirche nicht sympathisch sei. Das könne sich negativ in der Meinungsbildung niederschlagen. Am 11.11.25 findet ein Lokaltermin mit der Kircheninspektion statt.

Am 24.12.25 äußert sich das ev.-luth. Landeskonsistorium zu dem Plan. Die Platzwahl in der Nähe der Kirche wird begrüßt. Gegen das Denkmal werden große Bedenken angemeldet. Das geplante Kreuz wirke in seiner Ausführung gekünstelt und in der Verbindung mit dem Sockel ungünstig. Am 29.12.25 wird die Ausführung einer Kriegerehrung genehmigt. Am Palmsonntag 28.3.26 soll das Modell zusammen mit einer Sammelbüchse in der Kirche aufgestellt werden. An diesem Tag soll auch ein Unterhaltungsabend zu Gunsten der Anlage stattfinden. Erst am 23.6.26 wird ein Beschluss über die Beschaffung einer Denkmalsfigur gefasst. Zum Johannistag erscheint ein Flugblatt des Denkmalsausschusses mit Spendenaufruf. Eigentlich war für diesen Tag die Einweihung des Denkmals geplant. Es soll insgesamt 5000 Reichsmark kosten. Da man sich über den genauen Standort der Denkmalsfigur nicht einigen konnte, hatte sich alles verzögert. Nun soll doch für ein Standbild gesammelt werden, einen Krieger in der Uniform von 1918, der „kummervoll niedergesunken, kniend wehmütig sinnend den Kopf auf die Hand stützt“. Leider klingen in diesem Flugblatt extrem chauvinistische Töne an. Der Johannistag wird als mit dem Tag der von den germanisch-heidnischen Stämmen gefeierten Sommersonnenwende schicksalhaft zusammenfallend empfunden. Das trafe auch auf den Vertrag von Versailles als „Unterdrückungsdiktat“ vom 28.6.1919 zu und auf die französische Kriegserklärung am 19. Juli 1870. Da wird von den Siegern des 1. Weltkriegs als von „unseren Feinden“ geschrieben.

12 Jahre waren seit dem Beginn des 1. Weltkriegs vergangen, da konnte am 1. August 1926 die wohl als gelungen zu bezeichnende Gedenkstätte für die Gefallenen des 1. Weltkriegs eingeweiht werden. Der Kriegerdenkmalsausschuss, der am 9.7.26 eine „schwarz-weiß-rot“ umrandete Einladung dazu herausgegeben hatte, setzte sich aus Vertretern folgender Vereine zusammen: Militärverein, Gesangsverein, Turnverein „Gut-Heil“, Schießverein, Stahlhelm-Wehrwolf, Freiwillige Feuerwehr, Erzgebirgsverein, Knappschaft, Sportverein, Landwirtschaftl. Verein, Völkischer Block.

Der Denkmalsweihe am 1.8. 14.30 Uhr ging das 50-jährige Fahnenjubiläum des hiesigen Militärvereins ab 31.7. bis 1.8. 14.00 Uhr voraus. Das vorhandene Foto von der Weihefeier zeigt die überaus starke Beteiligung der Bevölkerung. Weniger schmeichelhaft fallen die Urteile des Landeskonsistoriums und der Kircheninspektion aus: „Das Kreuz der ursprünglichen Anlage war besser. Die Figur kann nicht als Bekrönung der Anlage gelten. Die Stellung

des Kriegers lässt die christliche Hoffnung vermissen.“ Während das Bezirkskirchenamt kein kirchliches Bedürfnis sieht, ist der Kirchenvorstand der Meinung, dass durch die Anlage und die damit verbundene Umgestaltung des Kirchenvorplatzes eine wesentliche Verschönerung eingetreten ist und deshalb eine Beihilfe durch das Amt zu begrüßen wäre. Schließlich wird am 17.11.1927 eine „Kirchenstandbildkasse“ als Stiftung mit einem Kapital von 400 RM bei der Girokasse Rittersgrün eröffnet. Aus den Zinserträgen soll die Unterhaltung des Denkmals abgesichert werden.

Auf Anweisung des NSDAP-Ortsgruppenleiters wird zum „Heldengedenktag“ am 12.11.1944 die Anlage durch Aufhängung von Namensschildern der bis dahin im 2. Weltkrieg gefallenen Rittersgrüner zu beiden Seiten des Standbildes erweitert.

Am 3.4.1946 teilt Pfarrer Leuteritz unter dem Sachbetreff „Denkmäler auf dem Friedhof“ der Gemeinde - wahrscheinlich auf Anforderung - das Vorhandensein von zwei Kriegerehrenmalen mit. Leider endet damit die Akte „Kriegerehrenmal“.

Es lässt sich nicht genau feststellen, wann der Krieger vom Sockel genommen wurde, vermutlich 1949. Seitdem ruhte er, unter einer Plane versteckt, in der Pfarrscheune. Mit der friedlichen Revolution 1989 kam so manches in Bewegung. Bereits im Herbst 1989 kamen zwei ehemalige Teilnehmer des 2. Weltkrieges ins Gespräch, in dessen Verlauf der eine anregte, den Wiederaufbau des Kriegerstandbildes in Angriff zu nehmen. Den beiden war es von Anfang der Friedlichen Revolution ein Anliegen, allen im 2. Weltkrieg gefallenen Rittersgrünern das sichtbare Zeichen des Gedenkens wieder zurückzugeben. Die allgemeine Wehrpflicht ließ den jungen Männern keine Möglichkeit, sich der Kriegsteilnahme zu entziehen. Sie in die Nähe der Kriegsverbrecher zu stellen, empfanden sie als eine perfide Beleidigung. Von Pfarrer Möckel, der selbst noch als Flakhelfer Kriegsdienst leisten musste, wurden die beiden zu ihrem Vorhaben ermutigt.

In den Sommermonaten 1990 machten sie sich an die Arbeit. In mühevoller Kleinarbeit wurde die Figur renoviert und saniert. Um die gärtnerische Anlage kümmerte sich ein dritter Kamerad. 76 Jahre nach Beginn des 1. Weltkrieges und 64 Jahre nach Weihe des Denkmals setzten sie den Soldaten wieder auf seinen angestammten Sockel. Wir sind unseren drei Mitbürgern von Herzen dankbar für ihren Einsatz. Sie wollen nicht namentlich genannt werden.

Nach zwei Weltkriegen und zwei menschenverachtenden Diktaturen hat dieses Denkmal eine viel umfassendere Bedeutung als bei seiner Weihe gewonnen. Es mahnt uns, allen totalitären Machtbestrebungen zu widerstehen, das soviel Leid, Tod und Trauer über unser Volk gebracht haben, unser Zusammenleben nach den Worten Jesu in der Bergpredigt zu führen. Deswegen hat das Denkmal neben der Kirche seinen richtigen Platz.

Arnfried Viertel

Gottesdienst überschreitet Grenzen

Rittersgrün (so) - Unter dem Thema »Glaube vereint« haben 300 Christen aus Deutschland und Tschechien am 20. Juni einen ökumenischen Gottesdienst in Rittersgrün gefeiert. An der Veranstaltung anlässlich des 20. Museumsbahnhof-Festes in einem Festzelt nahmen auch katholische Gäste aus dem böhmischen Nova Role und

dem badischen Münstertal teil, den Partnerkommunen des Erzgebirgsortes. Das teilte Pfarrer Frieder Böttger mit. Die Kollekte wurde für einen Kindergarten in Südafrika gespendet, den die Kirchgemeinde Rittersgrün seit Jahren unterstützt.

Die "Kirche" vom 27. Juni 2010
F. Müller

Bestattungsdienste Johannes Mann Gm & H

☎ 03 73 49 - 66 10



Familienbetrieb

- seit 1959 im Dienst am Menschen

Im Trauerfall Ihr Ansprechpartner

Neben Bestattungsdienstleistungen sind wir auch mit Grabmachertätigkeiten betraut!

BESTATTUNGSINSTITUT

NEIDHARDT

Hilfe im Trauerfall

in Johannegeorgenstadt und Eibenstock



Ein hilfreiches Zurseitestehen in Würde und Pietät ist unser oberstes Gebot in den schweren Stunden beim Heimgang Ihres lieben Angehörigen. Auf Wunsch kommen wir zu einem Hausbesuch oder bitten Sie um ein Gespräch in unserem Bestattungshaus.

8 % Nachlass auf **Gesamtleistungen** des Unternehmens für Freie Presse Karteninhaber.

Tag und Nacht: Ruf 037752/2071

Betreuung rund um den Trauerfall. Umfassende Bestattungsvorsorge.



Bestattungshaus in Annaberg-Buchholz

09456, Gabelsberger Straße 4

Tel. (03733) 42 123

Kurort Oberwiesenthal

09484, Zechenstraße 17

Tel. (037348) 23 4 41



DIN EN ISO 9001:2000
0402 04003



Chemnitz GmbH

Ein offenes Ohr - eine helfende Hand - ein Zeichen des Vertrauens.

günstige Preise **alle Marken** **Reifen Aktuell.com**

In unserem Sortiment führen wir:

- Autoreifen
- Felgen
- Alufelgen
- Kompletträder
- Sommerreifen
- Winterreifen
- Ganzjahresreifen
- Motorradreifen
- Quadreifen usw.

www.reifen-aktuell.com

Schmidt Mineralöle

◆ **Heizöl Agip Extra leicht**
Fiamma-Powerheizöl
Dieselkraftstoff
Schmierstoffe
Flüssiggas

◆ **Autogas-tankstelle**

Unser Extraservice für Sie:
* Wärmekonto
* Ratenzahlung

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern:
Scheibenberg 03 73 49 / 65 90

Agip
Vertragshändler

Schmidt

www.schmidt-mineraloel.de

Suchen Sie professionelle Pflege – dann sind Sie bei uns in guten Händen!

Altenpflegeheim „Auf dr Höh“

- Stationäre Pflege für Pflegestufen I, II und III
- Kurzzeitpflege und Urlaubsverhinderungspflege

Ambulante und häusliche Pflege
Betreutes Wohnen

im Hörgeschädigtenzentrum Antonshöhe
Crandorfer Straße 1, 08359 Breitenbrunn
☎ 03774 – 7600 Fax: 03774 – 760102

Wir freuen uns, wenn wir etwas für Sie tun dürfen!

Hephatha
gGmbH

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

Slama
NATURSTEINZENTRUM

Am Wasserwerk 8
08340 Schwarzenberg
Tel. 03774/761631
Fax 03774/762024

Unsere Angebote für Sie:
Fertigarbeiten für Haus und Garten
Stufen · Boden · Küchenarbeitsplatten
Waschtische · Bäder · Kaminbauteile

NEU: Grabmal-Ausstellung in Schwarzenberg

Suchen Sie ein schönes Geschenk?



Alle Titel sind erhältlich bei:
www.amazon.de
www.geigerverlag.de
Ihrer Buchhandlung

AUTOHAUS AM SCHWARZWASSER GMBH

**365 Tage im Jahr für Sie
im Einsatz**



**Ihr Multicar-Regionalhändler
mit über 60 Jahren Tradition**

- Vertrieb Neuwagen
- Vertrieb Gebrauchtwagen
- Ankauf gebrauchter Multicar - Fahrzeuge
- Instandsetzung aller Multicar - Fahrzeuge
- Garantieleistungen
- Pannenhilfe
- 24 h Bereitschaftsdienst
- Werkstattersatzfahrzeuge

multicar

AUTOHAUS AM SCHWARZWASSER GMBH

Strasse des 18. März 3
08340 Schwarzenberg

Ruf 03774 22105 / 25721

Fax 03774 26304

E-Mail: schwarzwasser@t-online.de

info@secundoverlag.de • Telefon 037600/3675

Nachhilfe in Breitenbrunn
gebührenfrei unter:
0800 - 00 6 22 44 0 37 44 - 18 26 08 www.minilernkreis.de



**KIRCHLICHE SOZIALSTATION
"Schwarzwasserthal" e.V.
Erlabrunn**

Mit examiniertem Stammpersonal
bieten wir Ihnen:

- Ambulante Kranken- und Altenpflege
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Hauswirtschaftshilfe
- Hilfe durch Zivildienstleistende

Sie erreichen uns jederzeit unter:

Tel.: 03773 / 5 88 88

Graupnerweg 5, 08359 Breitenbrunn / OT Erlabrunn

STEINMETZBETRIEB M. BERGERS



- moderne Grabmale aus Marmor, Sandstein und Granit
- Grabeinfassung
- Grabschmuck in Bronze oder Edelstahl
- Treppen/Fensterbänke aus Natur- u. Kunststein

Öffnungszeiten: Do 15 - 18 Uhr / Sa. 9 - 12 Uhr oder nach Vereinbarung

08340 Schwarzenberg • Straße des 18. März 21
Telefon: 01 74 - 9 27 22 00 • www.steinmetz-bergers.de

Der kürzeste Weg zu Ihrer Anzeige: Tel. (037600) 3675



Schwarzenberg

Neustädter Ring 2

Tel: 03774 - 2 89 91

Fax: 03774 - 2 89 92

Feiern Sie mit uns Geburtstag!

Festwoche

23. 08. - 25.08.2010

Indische Nacht

mit Fakir und Feuershow

25.08.10 18 - 22 Uhr



Filmschweine Moritz & Smarty

Nasenbären Elvis & Sunny

26. - 28.08.10

Humorvolle Unterhaltung

mit **Marktfrau Regine**

27.08.10 15 - 18 Uhr

28.08.2010 10 - 20 Uhr

- Großes Autogewinnspiel
- Schnellzeichner
- Harmonikaspatzen
- Musikalische Unterhaltung durch verschiedene Kita's
- Kinderschminken, Ballonclown, Hüpfburg
- Kletterturm, Kistenstapeln
- Männerballett
- Flame Dancers
- Großes Spieleparadies
- Centerrock im "Rolls Royce" ab 19 Uhr
- und viele weitere Überraschungen

mit den
PARTY PILOTEN

28.08.10, ab 15 Uhr
im großes Festzelt





**Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008**

LGAI InterCert

Ein Unternehmen des **TÜVRheinland®**

Bestandene Zertifizierung und die Urkunde zum qualifizierten Bestatter

Das Bestattungsunternehmen Kathrin und Rajko Müller wird bei der Verbraucherinitiative „Aeternitas“ als vorbildlicher Betrieb geführt

Schwarzenberg: Auf Qualität wird beim Bestattungshaus Müller schon immer großer Wert gelegt. Um auf dem neuesten Stand zu sein, sind für Kathrin und Rajko Müller zwei bis drei Weiterbildungen im Jahr selbstverständlich.

Als einer der ersten Bestatter in der Region wurde das Bestattungshaus Müller in Schwarzenberg durch zwei neutrale Auditoren geprüft und mit dem europäischen Qualitätssiegel nach **DIN EN ISO 9001:2008** ausgezeichnet. Damit soll den Kunden eine noch bessere Beratung und Betreuung geboten werden.



Mitglied im Netzwerk
QUALIFIZIERTER BESTATTER
www.gute-bestatter.de

Auch in der Bestattungsbranche zeigt sich der Wandel der Zeit. Insbesondere in einer Branche, in der die einmal erbrachte Leistung nicht wiederholbar ist, zeigt sich besonders, dass ein konsequenter Qualitätsstandard enorm wichtig ist.

Damit ist das Bestattungsunternehmen in Bezug auf Qualität um eine Errungenschaft reicher und wird auch in der Verbraucherinitiative für Bestattungskultur „**Aeternitas e. V.**“ gelistet, in der sich empfehlenswerte Bestattungsunternehmen in Deutschland darstellen. Zwölf einzuhaltende Qualitätskriterien (zum Beispiel umfassende fachliche Beratung, offene Preisauszeichnung, schriftlicher Kostenvoranschlag, 24-Stunden-Service) und eine regelmäßige ISO-Zertifizierung, garantieren dem Kunden eine ausgezeichnete Dienstleistung. Das Bestattungshaus Müller aus Schwarzenberg hat die Prüfung bestanden und wird von „Aeternitas“ als qualifizierter Bestatter unter www.gute-bestatter.de geführt. Vor Kurzem bekam Familie Müller als erste im Umkreis die Urkunde ausgehändigt. „Mit dieser Bestatter-Suchliste findet der trauernde Angehörige schnell, unkompliziert und provisionsfrei einen guten Betrieb. Auf die geprüfte Qualität kann sich der Kunde verlassen“, erläutert Hermann Weber, Vorsitzender der „Aeternitas“, das Konzept. Auch die „**Stiftung Warentest**“ hat diese Neuheit in ihrer Ausgabe empfohlen. Seit Jahren setzt sich „Aeternitas“ für Transparenz im Bestattungswesen ein, die Kathrin und Rajko Müller mit unterstützen möchten: „Jeder Bestatter, der offen seine Preise und Angebote darstellt, trägt zur Zufriedenheit der Kunden bei.“ Das Bestattungshaus Müller hat dafür auf seiner Homepage einen Kostenrechner eingerichtet. Neben einer großen Auswahl an Särgen und Urnen kann man sich auch zu alternativen Bestattungsformen beraten lassen.

Kontakt: Bestattungshaus Müller, Straße der Einheit 3, Schwarzenberg (am neuen Kreisverkehr) und in der Kirchstraße 2 in Lauter (gegenüber der Mittelschule)

☎ 03774 - 24100 für SZB sowie ☎ 03771 - 246999 für AUE

Infos im Internet: www.bestattungshaus-mueller.de / www.gute-bestatter.de / www.aeternitas.de